

Hi's hiess 天賜 Thien-sí. Derselbe war Vorgesetzter der Flügelfahnen (幢主 *thung-tschü*).

Der Sohn Thien-sí's hiess 虎 Hu. Zu den Zeiten der westlichen Wei wurde ihm der Geschlechtsname 大野 Ta-ye verliehen. Im Amte brachte er es bis zu einem grossen Beruhiger. Er war mit 李弼 Li-pí und Anderen dem Hause 周 Tscheu behilflich, sich an die Stelle der 魏 Wei zu setzen. Es waren acht Männer, welche sich dieses Verdienst erwarben. Sie wurden zu ‚das Reich als Pfeiler stützenden‘ (柱國 *tschü-kuč*) ernannt. Man gab ihnen den Namen: die acht das Reich und das Haus als Pfeiler Stützenden (八柱國家 *pä-tschü-kuč-kia*). Als Kaiser Min von Tscheu das Reich der Wei in Empfang nahm, war Hu bereits gestorben. Der Kaiser liess nachträglich dessen Verdienste verzeichnen und belehnte ihn als Fürsten des Reiches 唐 Thang. Der ihm nach dem Tode gegebene Name war 襄 Siang.

Der Sohn des Fürsten Siang hiess 昞襲 Ping-sí. Derselbe erhielt das Lehen eines Fürsten von 唐 Thang.¹ Er war zu den Zeiten der Sui allgemeiner Leiter von 安州 Ngan-tscheu, ein das Reich als Pfeiler stützender und grosser Heerführer. Nach seinem Tode gab man ihm den Namen 仁 Jin. Der Sohn des Fürsten Jin hiess 淵 Yuen. Er ist der spätere Kaiser Kao-tsu und in Tschang-ngan geboren. Er erhielt so wie sein Vater das Lehen eines Fürsten von Thang. Die Kaiserin von dem Geschlechte 獨孤 Tô-ku, die Gemalin des Kaisers Wen von Sui, war die Muhme Kao-tsu's von mütterlicher Seite. Kaiser Wen war daher mit Kao-tsu verwandt und liebte ihn. Er gab ihm wieder den Geschlechtsnamen 李 Li.² Li-yuen, der spätere Kaiser Kao-tsu, war in dem Zeitraume Ta-nié (605–616 n. Chr.) anfangs Statthalter zweier Landschaften, dann kleiner Beaufsichtiger innerhalb der Vorhalle, Beruhiger der Leibwache und kleiner Reichsminister.

Während des Feldzuges des Kaisers Yang von Sui gegen Liao-tung überwachte Li-yuen die Umfuhr der Mundvorräthe. Als 楊玄感 Yang-hiuen-kan sich empören wollte, entwichen

¹ Früher hiess es das Lehen eines Fürsten des Reiches Thang.

² Seinen Vorfältern wurde, wie oben zu ersehen, der Geschlechtsname Ta-ye verliehen.